



Marc Schemmel

Newsletter 02/2026

{ANSPRACHE[std:Sehr geehrte Damen und Herren]},

der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine ist nun ins fünfte Jahr gegangen und bringt weiter Zerstörung, Leid und Flucht für Millionen Menschen. Er hat auch unsere Politik tiefgreifend verändert – von Sicherheits- und Verteidigungsfragen bis hin zu Energie, Wirtschaft und internationalen Partnerschaften. In Hamburg haben rund 37.000 Ukrainerinnen und Ukrainer Schutz gefunden; zugleich unterstützt unsere Stadt Kiew seit Kriegsbeginn mit Hilfslieferungen. Diese Solidarität bleibt wichtig – in der Hoffnung auf ein baldiges Ende der Gewalt und eine friedliche Zukunft für die Ukraine.

Ein Blick nach Berlin: Die SPD-Bundestagsfraktion hat mit einem Impulspapier ([hier](#)) die Debatte angestoßen, wie Kinder und Jugendliche im digitalen Raum besser geschützt werden können. Soziale Medien wie TikTok, Instagram oder Snapchat arbeiten mit manipulativen Mechanismen, die besonders junge Menschen binden. Über 80 Prozent der Jugendlichen nutzen sie täglich – mit spürbaren Folgen wie Stress oder Einsamkeit. Die SPD fordert deshalb verbindliche Regeln für altersgerechten Zugang, sichere Inhalte und besseren Schutz vor Hass und Gewalt. Auch CDU und Grüne haben sich inzwischen positioniert.

Im Bundestag wurde mit einem Trauerstaatsakt der verstorbenen ehemaligen Bundestagspräsidentin Rita Süssmuth gedacht. Sie setzte sich parteiübergreifend für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Gleichstellung ein, ermutigte Frauen zur politischen Verantwortung und warb früh für Deutschland als Einwanderungsland. Deutschland hat ihr viel zu verdanken und verliert mit ihr eine prägende Persönlichkeit.

In Hamburg hat die furchtbare Tat am U-Bahnhof Wandsbek Markt die Stadt bewegt, wo die 18-jährige Fatemeh Z. von einem Mann unvermittelt vor eine einfahrende U-Bahn gerissen wurde und starb. Unsere Hamburger Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit gedachte der jungen Frau im Rathaus mit einer bewegenden Rede. In der anschließenden Bürgerschafts-Debatte waren nachdenkliche und emotionale Beiträge dabei, aber leider auch populistische Schuldzuweisungen und Instrumentalisierungen. Am Ende steht: Statt Stimmungsmache und Forderungen nach rechtswidrigen Handlungen, braucht es transparente Aufklärung und die Diskussion über wirkungsvolle Maßnahmen.

Da fällt der Blick auf andere Themen schwer, gerade wenn es um den Bereich der Inneren Sicherheit geht. Denn die gerade vorgestellte polizeiliche Kriminalstatistik hat gezeigt, dass die Straftaten in Hamburg im vergangenen Jahr weiter gesunken sind und in allen sieben Bezirken die Zahlen rückläufig waren.

Erfreuliche Nachrichten gibt es aus dem Hamburger Sport: Der Hamburger Sportbund verzeichnet einen neuen Mitgliederrekord. Vor allem im Kinder- und Jugendsport setzt sich der positive Trend fort. *Das zeigt* den hohen Stellenwert, den der Sport in unserer Stadt hat. Sportvereine sind tolle Orte für alle Generationen, sorgen für Integration und Inklusion – und diese äußerst positive Entwicklung gibt auch einen großen Schub für Hamburgs Bewerbung für Olympische und Paralympische Spiele.

Ein Blick in den Wahlkreis: Hier ging es für mich u. a. zur Jahresanfangsfeier des Niendorfer TSV. Am Corvey-Gymnasium konnte ich mich mit Schulleiter Andreas Herzog über viele wichtige Themen austauschen und hatte auch die Gelegenheit, das Café Lenz zu besuchen, dem sozialen Treffpunkt zum Mittagessen, Kaffee trinken und gemeinsamen Miteinander im Bürgerhaus der Lokstedter Lenzsiedlung.

Neben meiner monatlichen Bürgersprechstunde, unserem Tibarg-Infostand und einem Diskussionsabend zur Olympia-Bewerbung, konnten wir mit der SPD Niendorf bei einer stimmungsvollen Feier unsere langjährigen Mitglieder auszeichnen.

In Hamburg beginnen nächste Woche die Ferien. Für Kinder und Jugendliche gibt es in unseren Vereinen und Stadtteileinrichtungen wieder viele spannende Angebote, über die wir in diesem Newsletter informieren.

Bevor die Ferien starten, sind wir aber noch einmal „im Stadtteileinsatz“. Im Rahmen der Aktion „Hamburg räumt auf“ sind wir auch dieses Jahr wieder in Niendorf mit dabei. Treffpunkt ist um 11 Uhr an unserem SPD-Stand, wo Handschuhe und Müllbeutel ausgegeben werden. Wir freuen uns über viele Mithelferinnen und Mithelfer.

Nach den Ferien bieten wir am 25. März wieder einen Bürgerschaftsbesuch mit Rathausführung an – Interessierte können sich gerne bei uns anmelden.

Hier noch der Ausblick auf kommende Termine:

- Samstag, 28. Februar, 11-12:30 Uhr: „Niendorf räumt auf“, Treffpunkt SPD-Stand vor dem NNZ Niendorf-Nord (Ernst-Mittelbach-Ring 57)
- Samstag, 7. März 10-12 Uhr: Infostand der SPD Niendorf auf dem Tibarg
- Mittwoch, 25. März, 11-15 Uhr: Bürgerschaftsbesuch mit Rathausführung, Anmeldungen unter mail@marc-schemmel.de oder 040-550 046 40
- Donnerstag, 26. März, 17-18 Uhr: Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger, Anmeldungen unter mail@marc-schemmel.de oder 040-550 046 40

Herzlichst,

Ihr Marc Schemmel

Aus Bürgerschaft und Wahlkreis:



Frühjahrsferien: Tolle Ausflüge und Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen

Für die Frühjahrsferien vom 2. bis 13. März bieten die Kinder- und Jugendeinrichtungen im Bezirk Eimsbüttel wieder ein vielfältiges und tolles Angebot mit zahlreichen Ausflügen, Workshops und Mitmachaktionen. Hier einige Beispiele: Am 10. März bietet die Bücherhalle Lokstedt die Lesung „Tierische Helden – wie Papagei Alex zum schlauen Vogel der

[Weiterlesen »](#)

Mit der SPD in Aktion: Mitgliederabend zur Olympia-Bewerbung, Bürger-Dialog auf dem Tibarg, Jahresanfangsfeier mit Mitgliederehrung

Bei unserem monatlichen Mitgliederabend konnten wir intensiv über die Hamburger Bewerbung für Olympische und Paralympische Spiele diskutieren. Einen guten Überblick zu den wichtigsten Fragen rund um die Bewerbung gibt es hier: <https://www.hamburg-activecity.de/olympia-faq> Einige Tage später waren wir dann wieder auf dem Tibarg „im Einsatz“ und konnten im Dauer-Nieselregen viele Gespräche



[Weiterlesen »](#)



Hamburger Sport-Gala mit vielen Highlights“

Bei der Sport-Gala wurden heute Abend in der Handelskammer wieder Hamburgs Sportstars für ihre Erfolge im letzten Jahr geehrt. Sportlerin des Jahres wurde Jasmina Bier von der RG Hansa Hamburg. Die Para-Ruderin gewann mit ihrem Bootspartner Paul Umbach bei der EM Gold im Mixed-Doppelzweier in Plovdiv und Silber bei der

[Weiterlesen »](#)

„Demokratisch. Gesund. Kreativ.“ - Besuch am Corvey-Gymnasium

Heute ging es einmal wieder an das Lokstedter Corvey-Gymnasium, wo ich mich mit Andreas Herzog austauschen konnte, der hier 2024 die Schulleitung übernommen hat. Das Gymnasium, das Schwerpunkte in den Bereichen Demokratie, Gesundheit, Kreativität (Corvey-Leitspruch: „Demokratisch. Gesund. Kreativ.“) und moderne Fremdsprachen hat, soll auf Grundlage des Schulentwicklungsplans von vier auf



[Weiterlesen »](#)



Rekord-Mitgliederzuwachs in den Hamburger Sportvereinen

Der Hamburger Sportbund (HSB) veröffentlicht jährlich im Februar seine neuen Mitgliederzahlen, so auch aktuell gestern. Mehr als erfreulich ist dabei diesmal: Mit einem Wachstum von 6,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist ein neuer Höchststand erreicht – es sind so viele wie nie zuvor. In Zahlen bedeutet das 38.538 neue Mitgliedschaften,

[Weiterlesen »](#)

Kriminalstatistik 2025: „Zahlen gehen in Hamburg weiter zurück“

Heute haben die Innenbehörde und die Polizei Hamburg die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für das Jahr 2025 vorgestellt. Diese zeigt eine positive Entwicklung für die Hansestadt: Die Kriminalität in Hamburg ist 2025 im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent gesunken. Damit setzt sich der positive Trend fort, die Fallzahlen liegen nun

[Weiterlesen »](#)

Aktuelles aus der Bürgerschaft: Aufarbeitung des Mordes am U-Bahnhof Wandsbek Markt, Elterngeld einfacher beantragen, Zuckerkonsum senken, Trendsport Pickleball

Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit gedachte heute vor Eintritt in die Bürgerschaftssitzung mit bewegenden Worten an den Tod von Fatemeh Z., die im U-Bahnhof Wandsbek Markt vor rund zwei Wochen von einem Mann unvermittelt vor eine einfahrende U-Bahn gerissen worden war und dann starb. Anschließend wurde über den politischen Umgang mit dem Mord an Fatemeh Z. debattiert.



[Weiterlesen »](#)



Bericht aus dem Sportausschuss: Umsetzung der Parksport-Strategie

Gestern gab es im Sportausschuss ein recht buntes Programm, natürlich auch dieses Mal wieder mit einem Austausch zum aktuellen Stand der Hamburger Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele, aber auch mit Diskussionen zu vielen weiteren wichtigen Themen für den Hamburger Sport. Im Mittelpunkt stand dabei vor allem die Umsetzung

[Weiterlesen »](#)

Neue Studie stellt fest: Sport sichert tausende Jobs und Milliarden an Wertschöpfung in Hamburg

Der Sport ist ein dynamisches und wirtschaftlich bedeutendes Zukunftsfeld in unserer Stadt. Das belegt eine neue Studie des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts (HWWI), die die gesamte wirtschaftliche Wirkung des Sports für Hamburg analysiert. Rund 15.000 Arbeitsplätze hängen in Hamburg direkt oder indirekt am Sport. Die gesamtwirtschaftliche Wertschöpfung summiert sich auf 5,3 Milliarden

[Weiterlesen »](#)

Jahresanfangsfeier Niendorfer TSV mit Ehrung langjähriger Mitglieder

Heute ging es zur Jahresanfangsfeier des Niendorfer TSV, bei der im NTSV-Clubhaus Ehrung auch die langjährigen Mitglieder geehrt wurden. Es war ein sehr netter Vormittag mit vielen vertrauten Gesichtern, bei dem Jubilare für ihr 40-, 50-, 55-, 60-, 65- und sogar 70-jähriges Vereinsjubiläum ausgezeichnet wurden. Viele Mitglieder sind dabei bereits



[Weiterlesen »](#)



Sozialer Treffpunkt in der Lenzsiedlung - Besuch im Café Lenz

Gestern habe ich mich im Café Lenz in der Lenzsiedlung (Julius-Vosseler-Straße 193) über das dortige Projekt der einfal gGmbH mit den Verantwortlichen ausgetauscht. einfal-Geschäftsführerin Grietje Bergmeyer und Susanne Priebitz-Potocnik, u. a. Leiterin des ReeWie-Hauses in Eidelstedt, stellten mir das gesamte Projekt vor, Café Lenz-Betreiber, Chefkoch und Anleiter Manfred Steinwender berichtete

[Weiterlesen »](#)

Aktuelles aus der Bürgerschaft: Solidarität mit Menschen im Iran und in Syrien, Schließung von Steuerschlupflöchern, Würdigung ehrenamtlicher Arbeit, Wärmewende und Windkraft, Medienpolitik, Unterstützung für das Dialoghaus und für das neue Sportzentrum in Lurup

Zunächst hatten wir im Rathaus wieder eine größere Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Wahlkreis zu Gast, die nach einer Führung und einer Gesprächsrunde mit mir von der Senatsloge aus die Aktuelle Stunde der Bürgerschaftssitzung verfolgte. Auch unsere derzeitige Schulpraktikantin Linnea war mit dabei – ihr Bericht darüber steht



[Weiterlesen »](#)

Olympia in Hamburg: Alexander Otto Sportstiftung fördert 104 Projekte in 104 Stadtteilen – jetzt dafür bewerben!

Vereine und Schulen, die mit ihrem Engagement den olympischen Gedanken in die Stadt tragen, werden mit bis zu 20.000 Euro unterstützt. Insgesamt vergibt die Alexander Otto Sportstiftung eine Million Euro. Mit der Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele verbindet Hamburg das Ziel, in den kommenden Jahren eine olympische Generation aktiver

[Weiterlesen »](#)



Werner-Otto-Preis 2026: Auszeichnungen für tolle Projekte im Behindertensport

Seit 2011 lobt die Alexander Otto Sportstiftung jährlich den Werner-Otto-Preis im Hamburger Behindertensport aus, so auch in diesem Jahr: Die Preisverleihung fand gestern im Rahmen eines Senatsempfangs mit Sportsenator Andy Grote sowie rund 120 Gästen im Kaisersaal des Hamburger Rathauses statt. Mit dem Preis wird das langjährige Engagement von Prof.

[Weiterlesen »](#)

Hinweis in eigener Sache: Am 25. Mai 2018 ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten, mit der das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt worden ist. Datenschutz hatte für uns bisher schon einen hohen Stellenwert. Weiteres finden Sie hier: <https://www.marc-schemmel.de/datenschutz/>
Wenn Sie künftig meinen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie einfach auf den Abmelde-Button unterhalb des Textes. Alternativ können Sie auch den Abmelde-Link am Ende dieses Newsletters nutzen.

Marc Schemmel, MdHB
Rudolf-Klug-Weg 9 | 22455 Hamburg

Telefon: 040 / 550 046 40 | E-Mail: mail@marc-schemmel.de